Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 223 (1944)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-375194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigsten Bestimmungen des Vosttaren-Gesekes und Telegraphen-Taren

1. Briefposttarif für die Schweiz.

Aleinsendungen: Briese und Bäckhen: Bis 250 g Nah-verkehr (10 km) 10 Rp., im Fernvertehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernverkehr) 30 Rp., uneingeschrieben

Warenmufter: Gewöhnliche (abreffierte): Bis 250 g 10 Rp., über 250-500 g 20 Rp.

- a) Druckjachen, gewöhnliche (adressierte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.; bar: oder maichinenfrankiert (nur b. Aufgabe von mindestens 50 Stud): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.
- b) Druckjachen zur Ansicht (zuf. für den Hin- 11. Rückweg): Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.
- c) Abounterte Dructachen (aus Leihbibliothefen 2c.): Bis 50 g 8 Kp., über 50 bis 250 g 15 Kp., über 250 bis 500 g 20 Kp., über 500 bis 2½ kg 30 Kp., über ½½ bis 4 kg 50 Kp.

Bei gleicher Umhüllung taxfrete Rücksendung.

Ueber weitere Preisermäßigungen bei Massenaufgaben wende man sich an die Posistellen.

Postkarten: Einfache 10 Rp., dopelte mit Antwort 20 Rp.

pflicht. — Reflamationsfrist 1 Jahr.

Eilbotengebühr: Bis 11/2 km 40 Rp., jeder weitere 1/2 km oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., dazu für je weitere 20 Fr. ober Bruchteil bis 100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 500 Fr. 30 Rp., über Fr. 500—1000 Fr 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Bulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.

Postanweisungen (Höchstbetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., siber 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für telegr. Bostanweisungen (Höchstbetrag 3000 Fr.) außerbem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Poltcheds und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Kp., über 100 5is 200 Fr. 15 Kp., hterzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kp. Bei Müdzahlungen am Schalter der Chechbureaux bis 100 Fr. 5 Kp., über 100 bis 500 Fr. 10 Kp., hierzu jür je weitere 500 Fr. 5 Kp.

Bahlungsanweisungen auf andere Poststellen bis 100 Fr. 15 Ap., über 100 bis 500 Fr. 20 Ap., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Ap. Uebertragung von Cheds von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briefe: Im Berlehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franko 30 Kp., unfrankiert 60 Kp., für je weitere 20 g franko 20 Kp. mehr. Im Grenz kreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Postbureau) im Berlehr mit Deutschland, Frankreich und Desterreich 20 Kp. für die ersien 20 g und 20 Kp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.

Posttarten im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp.— (Brivatpositarten zu lässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp : zus läffig im Bertehr mit fämtl. Ländern des Weltpostvereins. **Warenmuster:** Bis 100 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchster gewicht) für je 50 g 5 Rp mehr. Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens

aber 30 Rp.

Drudsachen (dis 2000 g) für je 50 g 5 Kp.; für einzelne gedrucke Bände dis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Poststellen Austunft.

Einschreidgebühr 30 Kp. Einschreidung für alle Gegen-ftände zuläsig. Für den Verlust eingeschriebener Sen dungen haftet die Postverwaltung dis zum Maximal-betrage von 50 Fr. — Empfangschein (für eingeschrieb Sendungen) obligatorisch u gratis. — Eilgebühr 60 Kp. — Für Briefposigegenstände Rückeingebühr 40 Kp.

Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp., über 20 bis 50 Fr. 40 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstetrag und Umrechnungsturse sind bet den Boltstellen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz. a) Gewichtstaxen.

Bis	250 g 250 g	g	1		Fr.	-, 30 - 40	Nahverkehr (bis 45km)
moet	1 120	r hie	21/0	120	"	60	über 1-21/2 kg 50 Rp.
"	1 kg	5 013	2-12	ng 1-c	"	-, 00	moet 1-2-/1 kg ou stp.
"	21/2 kg	s ors	7110	Kg	17	90	2 ^{1/2} -5 kg 60 "
"	5 kg	gois	(1/2	Kg	11	1. 20	
77	71/2 kg	g bis	10	kg	11	1.50	7½-10 kg 1 fr.
	10 kg	bis	15	kg	100	2	I I IO NG I Ut.

Unfrankiert 30 Cts. mehr; auf Sperrgutsendungen Zuichlag = 20%.

Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entfernungs-stufen in Anwendung. Expreßbestellgebühr bis 1½ km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beizufügen).

Für 300 Fr. ober Bruchteil von 300 Fr. 20 Mp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr Sendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.

Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Nebst der gewöhn-lichen Taxe Nachnahmegebühr wie dei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Kp

Telegraphen Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

Schweiz (influsive Liechtenstein): Erste 15 Wörter Jedes weit. Wort	-	Жр. 100	Jugoslavien	taxe Utp.	Hp.
Liechtenstein): Erste 15 Wörter		100	Augossapien	Mp.	Rp.
	-		Mignilanien	COLUMN TO THE	
Redes weit. Wort				-	
		5	Slowater	60	25
Deutschland	60	18	Bulgarten	60	41,5
Frankreich m. Mo- naco, Andorra u.			Morwegen		34,5
Rorsita	60	16	Türkei		62,5
Atalien	60	18	Rußland	60	49,5
Ungarn	60	25	Griechenland Kont.	_	-
Belgien	60	25	Allbanten	60	81
Miederlande	60	22,5	Walta	60	41
Luxemburg	60	18 25	Algier	60	29,5
Dänemark	60	20	Marotto (Tanger)	00	20,0
Nordirland	60	28.5	ohne span. Zone	60	56
Freistaat Irland .	60	38	Tunis	60	29,5
Spanien	60	28,5	Gibraltar		29,5
Portugal	60	33	Finnland		36,5
Rumänien	60	33	Vatikanstaat	60	21

In der Schweiz mussen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befordert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden.

Taxanderungen vorbehalten.